

Agrometeorologische Bedingungen im Land während der zweiten Januarhälfte

Автор(и): Растителна защита
Дата: 22.01.2019 *Брой:* 1/2019



Die agrometeorologischen Bedingungen im Land in der zweiten Januarhälfte werden von für die Jahreszeit mildem Wetter bestimmt sein. Gegen Ende der zweiten und zu Beginn der dritten Januar-Dekade werden in den Feldgebieten des Landes positive, über dem Normalwert liegende durchschnittliche Tagestemperaturen prognostiziert, und ein Teil der Wintergetreidebestände, mit Ausnahme der Bestände in Nordwestbulgarien, wird von tiefer in relative Winterruhe übergehen.

In den südöstlichen Regionen, wo maximale Temperaturen von bis zu 10-12°C erwartet werden, werden sich die durchschnittlichen Tagestemperaturen dem biologischen Minimum nähern, das für die Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse bei Wintergetreide erforderlich ist.

Zu Beginn der dritten Januar-Dekade werden die agrometeorologischen Stationen des Nationalen Instituts für Meteorologie und Hydrologie (NIMH) die erste Winterkontrolle durchführen, um den Zustand der Kulturen zu bewerten und mögliche Frostschäden bei Wintergetreide und Raps in den Regionen festzustellen, in denen kritisch niedrige negative Temperaturen unter minus 14-15°C registriert wurden (Agrometeorologische Station Knezha – minus 20°C). Frostschäden unterschiedlichen Ausmaßes werden bei Weizen und Gerste erwartet, die im 1-3-Blatt-Stadium überwintern, sowie bei Rapsbeständen, die während ihrer Herbstvegetation keine Rosette bilden konnten.

An den meisten Tagen des Zeitraums werden die Bedingungen für den Schnitt in Obstanlagen geeignet sein.

Quelle: NIMH